





**Badnang.**  
**Geschäfts-Verkauf.**  
 Friedrich Selz, Metzger hier, bringt sein Anwesen, bestehend in Haus, worauf schon lange eine Metzgerei betrieben wird, nebst Schauer und einem 1 ha 6 a großen Acker am Mühlweg, am **Mittwoch den 28. d. Mts.,** vormittags 11 Uhr, im Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind. Nach Umständen findet auch **Verpachtung** im einzelnen oder ganzen statt. **Notarschreiber:** Friederich.

**Badnang.**  
**Güter-Verkauf.**  
 Gottlieb Groß, Bäckermeister verkauft am **Mittwoch den 28. d. Mts.,** vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus: 26 a 53 qm Acker am Weissachertweg, neben Sattler Löhle und Sauerwirt Koch. 20 a 78 qm Wiese im Seehofeld, neben Fr. Geiger und Pfälzerer Gestein. Liebhaber sind eingeladen, **Notarschreiber:** Friederich.

**Gerberei-Verkauf.**  
 Eine in Betrieb befindliche Gerberei, für Lederer wie Wadenleder passend, mit 39 Farben, 11 Gerben u. schönem Wasserplan wird sehr preiswürdig um **M. 9500** dem Verkauf ausgesetzt. Dieselbe ist günstig am stehenden Wasser gelegen und aufs Beste eingerichtet mit Luthzeitung etc. Die Gebäulichkeiten sind neu umgebaut. **Anfragen zu richten um. V. 4636 an Rudolf Wolfe, Stuttgart.**

**Pferde-Verkauf.**  
**Mittwoch den 28. Okt.,** (Simon u. Judas-Feiertag) verkaufe ich **4 Pferde,** unter 7 Pferde die Wahl, weil überzählig, morgens 10 Uhr in Badnang bei meinem neuverbauten Wohnhaus. **M. Weimar, Bauunternehmer.**

**Murrhardt.**  
**2 Pferde** samt neu hergerichteten **Wagen und Geschirr** verkauft wegen Entschädlichkeit **Ziegler Sahn.**

Mittelbrüden. Einen 1/2 Jahr alten **Harren** Gelsched, Simmenthaler Kreuzung, verkauft **Gemeinderat Schlichenmaier.**

**Badnang.**  
 Wegen vollständiger Aufgabe meines Unterrichts in Papierblumen verkaufe ich **Dienstag den 27. Okt.** nachmittags 1 Uhr im **Gasthof z. Schwänen** mein **famliches Material** zum Selbstkostenpreis. **Frank Dr. Mading.**

**1 Tafelklavier,** sowie **1 Bett** samt Bettlade hat um billigen Preis zu verkaufen **W. Friedrich, Mandacherstr. 6.**

Gespaltene **Dachsen- u. Fannens Holz** ist stets zu haben bei **C. Ross, Wäders Witwe, Uhländersstr. 13.**

**2 solide Schlafgänger** werden gesucht. **Postgasse Nr. 4.**

**Kirchberg a. M., O. A. Marbach.**  
**Holzguß-Verkauf.**  
 Karl Bentler, Bauer in Frühmehhof, hiesigen Gemeindeguts, bringt am **Dienstag, den 27. Oktober 1891, nachmittags 1 Uhr,** sein Holzgut, bestehend in: 1 Wohn- und Defonomiegebäude und 6 ha 59 a 23 qm Gärten, Aecker, Wiesen und Wald, angekauft zum Namen für 20000 M. zum zweiten und letztenmal auf hiesigen Rathhaus zum Verkauf. Angefügt wird, daß mit dem Holzgut der heutige **Ernte-Ertrag** erworben werden kann. **Den 19. Oktober 1891. Notarschreiber: Bopp.**

**Mein Lager in**  
**Kochöfen**  
**Regulieröfen**  
**Amerikaneröfen**  
 mit ununterbrochenem Brand, emailliert, vernickelt und schwarz.  
**Kochöfen,**  
 im Zimmer und außen heizbar, sowie in  
**Kochherden**  
 empfehle bestens.  
**Ab. Hienflam sen.**  
 NB. Gebrauchte und guterhaltene Defen werden stets billig abgegeben, sowie alle Defen zum höchsten Preise angenommen.

**Murrhardt.**  
 Mit Gegenwärtigem beche mich den Eingang der **Neuheiten für Herbst und Winter** ergebenst anzuzeigen. Mein Lager bietet bei streng solider Ware das eleganteste und geschmackvollste der Saison in **Damenkleiderstoffen** deutscher & englischer Fabrikate. **Muste & Auswahlfendungen** stehen gerne zu Diensten, lade daher zur Besichtigung meines Lagers höflichst ein.  
**Chr. Becker,**  
 Manufaktur- und Aussteuer-Geschäft.

**Patent-Waschmaschinen,**  
 das schönste und praktischste der Gegenwart, vielfach prämiert und von fünf Systemen als die beste anerkannt, empfiehlt billigst, und wird eine solche gerne zur Probe überlassen von  
**W. Volz.**

**Faschenabfüllrohre für Wein & Bier** bei denen ein Ueberlaufen der Flaschen vermieden wird, sowie **Gummischläuche** aller Sorten empfiehlt  
**Badnang.**  
**für Wirte und Private!**  
 In circa 14 Tagen treffen bei Unterzeichneten eingestampfte **prima Barletta-Trauben** ein und nehmen auf den von uns selbst geleitetesten Wein **pro Hektoliter 58 Mark** Bestellungen entgegen  
**Fr. Kunberger. G. Jung.**  
 Bei Abnahme von 3 Hektol. Preis nach Uebereinkunft. Die Ob.

**Badnang.**  
**Bestellungen auf**  
**schönes Mostobst**  
 nehmen entgegen  
**Holzwarth & Maier, unt. Au.**

**Badnang.**  
**Kartoffelempfehlung.**  
 Sehr schöne gelbe, sowie rote Unterländer Kartoffel sind fortwährend zu haben bei  
**Joh. Reicheneker, Aspacherstr. Nr. 3.**

Eine größere Partie angef.  
**Schube**  
 in hübschen Dessin, sowie den Rest meines **Stickerwaren-Lagers** in **Sausagen, Reinwand- und Silberstramin-Arbeiten** halte zu herabgesetzten Preisen empfohlen.  
**C. Weismann.**

Mein Lager in woll.  
**Strumpfgarnen**  
 nur bester Qual. von billigsten bis feinsten Sorten empfehle in großer Auswahl, sowie **Längen** jeder Größe in schwarz und den beliebtesten farbig hinterlegten.  
**Obiger.**

In guttoshender reiner Ware empfehle schöne **Erbsen, Linsen** und weiße Ungerböhnchen von 1/2 Str. an zu ermäßigten Preisen.  
**C. Weismann.**

**Mutzucker,**  
 Traubenzucker, **Chrysaliszucker** **Kandis, Zibeben, Rosinen,** **Weinsteinsäure, Weingeist** billigst bei  
**C. Weismann.**

**Mohnsamen, Reps,** **Dotter** tauscht gegen Del ein  
**C. Weismann.**

**Benzin**  
**Serpentinöl**  
**Salmiatgeist**  
**Chloralk**  
**Eisenbitriol**  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**C. Trunk**  
 an der Brücke.

**Salmiatpastillen**  
**Gibischbonbons**  
 vorzüglich gegen **Husten** und **Heiserkeit** empfiehlt die **Drogenhandlung** von  
**C. Trunk**  
 an der Brücke.

**Campherspiritus**  
**Eisenspiritus**  
**Ameisenspiritus**  
**Hoffmannstropfen**  
**Baldrantiaktur**  
**Myrrhentinktur**  
**Arnikaaktur**  
 empfiehlt die **Drogenhandlung** von  
**C. Trunk**  
 an der Brücke.

**Neue guttoshende**  
**Erbsen**  
**Bohnen**  
**Welschhornmehl**  
 zum Kochen u. Füttern, sowie alle Sorten **Kunst- und Futtermehl** empfiehlt  
**Louis Vacher.**

Einen gebrauchten **eis. Herd** einen mittleren **Regulierofen** und **2 Ofensteine** hat abzugeben  
**C. Weismann.**

**Sand**  
 zum Betonieren, für Gypser und für **Mauer** kann zu jeder Zeit liefern  
**Joh. Ellinger, Seehelberg.**

**Badnang.**  
**Verloren**  
 gingen vom Frühmehhof bis **Badnang** **zwei rote wollene Toppiche.** Der reibliche Finder wolle dieselben gegen gute Belohnung abgeben bei  
**Sattler Mayer.**

**B. Schlehner, Badnang**  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Baumwollflanellen** in mehr als 100 Mustern; ferner **rein wollene englische Hemdenflanelle** und **fertige Hemden aller Art.**

**Badnang.**  
**Carl Feucht**  
 empfiehlt sein Lager in Neuheiten von **Damenkleiderstoffen** von 60 Pfg. an per Meter **Unterrockstoffe** in Wolle, Halbwolle und Baumwolle. **Baumwollflanelle** carrirt, gestreift und bedruckt, zu den billigsten Preisen.

**Besten**  
**Lauffener Portland-Cement**  
 von höchster Bindekraft **Rudolf Hauf** in **Badnang.**  
 empfiehlt billigst und stets in frischer Sendung.

**Badnang.**  
**Geschäftseröffnung & Empfehlung.**  
 Einer tit. hiesigen Einwohnerschaft sowie meiner werthen Nachbarschaft mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause **Wilhelmsstr. Nr. 28** eine **Wurkerei** errichtet habe und dieselbe **Samsdag den 24. Oktober** eröffnen werde. Meinen werthen Abnehmern reelle und gute Bedienung zusichernd zeichnet **Adam Feigion, Metzger.**

**Winnenden.**  
**Kupferschmied-Geschäftsempfehlung.**  
 Unterzeichneter empfiehlt sich im **Anfertigen sämtlicher Brau- und Brennerarbeiten** in **Kupfer** sowie in **Eisen, als Kühlschiffe, Reservoire, Malzdarren, Maischbottiche, Brunnenträge** und sonstiger in mein Fach einschlagender Arbeiten. Ferner halte vorräthig **famliches Küchengeschirre** in **Kupfer, Messing** und **Eisen.** Jede Woche wird **englisch verzinkt.** **Reparatur** prompt und billig.  
**Wih. Nistler, Kupferschmied**  
 neben dem **Birch.**

**Kaufmännischer Verein Badnang.**  
 Sonntag den 25. d. M., abends 8 Uhr, **Versammlung** im **Lokal, Gasthof z. Schwänen.**  
**Der Ausschuß.**

**Donnabendtag.**  
**Eröffnung der Ständeversammlung.**  
 Stuttgart, 22. Okt. Seine Majestät König **Wilhelm II.** hat heute 11 1/2 Uhr die Ständeversammlung, wie es die Verfassung nach einem Thronwechsel erheischt, in feierlicher Sitzung eröffnet. Um 9 Uhr vormittags bezog nach altherkömmlicher Weise die herrenliche Stadtgarde die Wache im Ständehaus.  
 Von 10 Uhr ab wurden die Galerien des Sitzungssaales der Kammer der Abgeordneten geöffnet und füllten sich in kurzer Zeit mit einer distinguierten Versammlung. Die Mitglieder des diplomatischen Korps erschienen in Gala.  
 Im Saale selbst versammelten sich zur vorgeschriebenen Zeit die Mitglieder der beiden hohen Häuser, die Stabesherren in ihren Uniformen, desgleichen die Herren von der Ritterbank, die Bräutler in ihrer Amtstracht, die Abgeordneten in bürgerlich festlicher Kleidung.  
 Zuerst wurde die Deputation von 12 Mitgliedern bezeichnet, welche **Seine Majestät** am Eingang des Saales zu empfangen die Ehre hat. Sie bestand aus den Fürsten von **Hohenlohe-Langenburg** und von **Löwenstein**, dem Grafen v. **Rehberg**, Staatsminister **Frhr. v. Linden**, den Abg. v. **Gö., E. v. Om, Präfalt v. Metz, v. Kieß, v. Abel, Probst, v. Hofacker** und **Schöffler.**  
 Nachdem dies vollzogen, ließ der Präsident der ersten Kammer **Seiner Majestät** melden, daß die Ständeversammlung **Alteshochst** Ihrer Befehle gezwängt sei.  
 Darauf begaben sich **Seine Majestät** der **König, Alteshochst** welche kurz zuvor aus **Ludwigsburg** eingetroffen und im **Wilhelmspalast** abgetreten waren, in **zweispännigem Staats-Wagen** mit **Vorreiter** zum Ständehaus, von der **Resolierung** aus **ehrfurchtsvoll** begrüßt.  
 Beim Eintritt in das Ständehaus wurde **Seine Majestät** von den **Präsidenten** der beiden Kammern empfangen und durch die **Speziere** der **Stadtgarde** zum Sitzungssaale geleitet. Dort harrete **Seiner Majestät** die **stänbische Deputation.**  
 Beim Eintritt in den Saal wurden **Seine Majestät** mit einem **dreimaligen kräftigen Hoch** empfangen. **Alteshochst** dieselben **stigen** zum **Thron** hinauf und nahmen **dahelbst** Stellung. **Seine Majestät** trug eine **Generalsuniform** mit dem **Großkreuz** des **Kronordens**; das **Haupt** bedeckte der **Generalschelm.**

Die von mir bereits angezeigte **Sendung eingestampfter**  
**Prima Barletta-Trauben**  
 wird dieser Tage hier eintreffen. Qualität vorzüglich. Durch direkten Bezug im **Stande**, selbstgeleiterten **Wein** zu sehr billigen Preisen abgeben zu können, veröffentliche noch, daß ich bei **Abnahme** von **1 Hektoliter** sowie **ganzer Fässer** **Extra-Preise** stelle.  
**Louis Vogt.**

**Badnang.**  
**Herm. Schlehner**  
 empfiehlt sein großes Lager in **baumwollenen u. halbwollenen**  
**Bosenzeugen**  
**Halbtüchern, Jadenstoffen**  
**Tuch & Butskins.**  
 Totebouquets & Perlränze  
 Brautränze & Haarbouquets  
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl  
**Hermann Schlehner.**

**Badnang.**  
**Caffee!**  
 in Folge Abzlags und günstiger Einkäufe zu **bedeutend billigeren** Preisen, roh und selbstgebrannt, empfiehlt  
**Rudolf Hauf.**

**Rechte Tyroler**  
**Krauthobel & Krautbohrer**  
 empfiehlt billigst  
**Ab. Hienflam sen.**

**Badnang.**  
**Vaselinlederfett**  
 in Büchsen und offen  
**la. Wagenfett**  
**Maschinenöl u. Carbolinum**  
 empfiehlt billigst  
**Ab. Hienflam sen.**

**Feinste**  
**Getreide-Preßhese**  
 von exprobrter **Triebkraft** und **Haltbarkeit** aus der **Fabrik** von **Lindemeyer u. Co.** in **Heilbronn** empfiehlt in stets frischer Ware die **Niederlage** von **G. Gebhardt** in **Badnang.**  
**Lippoldsweiler.**  
 Geführt wird auf **Weihnachten** ein tüchtiger  
**Auecht,**  
 der die **Defonomie** versteht.  
**Alt Kammerwärt Käbler.**

**Badnang.**  
**Guten Neuen**  
**Wein**  
 das 1/2 Liter **30 Pf.**, hat im **Ausschant**  
**Karoline Schab, Walle.**

**Stuttgarter**  
**Journierhandlung**  
 Ecke **Olga- u. Uhländstr. F. Eppinger.**  
**Badnang.** Ein tüchtiger **Arbeiter** der auf **Schwarzleder** bewandert ist, findet dauernde **Beschäftigung.** Näherer Auskunft erteilt **Restaurateur Fr. Würth.**

**Böhrachhof** bei **Kleinaspach.**  
**Schuhmachergesuch.**  
 Ein tüchtiger Arbeiter findet dauernde **Beschäftigung** bei **Schuhmacher Ettiefel.**  
**Seiningen.** Eine **guterhaltene** **Puhmühle** hat zu verkaufen  
**G. Mos.**

füllen, soll die ein großes Anliegen sein. Innerhalb des engeren Vaterlandes wird die Pflege eines stetigen, besonnenen Fortschritts auf allen Gebieten des staatlichen Lebens den Gegenstand unserer unausgesetzten Bemühungen bilden.

und Kirchheim am Neckar sind, erstieht man aus dem Umstand, daß zur Zeit wegen mehrwöchentlicher Reparatur des Reichswehrschiffs bei Kirchheim a. N. der ganze Frachtverkehr eingeleistet ist bzw. auf bedeutenden Umwegen nach Besigheim über Balingen mit Ueberwindung der ca. 10% steigenden Staatsstraße nach Kirchheim a. N. geleitet werden muß.

Die Säge, welche von der Vereinigung Deutschlands und von der Stellung zum Deutschen Reich handeln, wurden von dem König im Vortrag herausgehoben und von der Ständeverammlung mit Beifall aufgenommen, ebenso wurde der Beschluß der Räte mit begeistertem Beifall aufgenommen.

Berlin, 21. Okt. Die „Deutsche mediz. Wochenschrift“ bringt in der morgigen Nummer von Prof. Dr. Koch weitere Mitteilungen über das Tuberkulin.

**Vom Rathhaus.**

Am Mittwoch wurde in einer Sitzung der bürgerlichen Kollegien Ratmanns die **Stadtbewertung pro 1891/92** vollzogen. Hierbei wurden nachstehende Posten eingestellt in die

**Einnahmen der Stadtgemeinde:** Beiträge zu den Lehranstalten 6267 Mk. 28 Pf. Erweitertes Bürgerrecht 100 Mk. Wohnsteuer 3500 Mk. Beiträge der Pächter zum Stadtschloß 1285 Mk. Markstandgeld 500 Mk. Strafen 800 Mk. Marksteinschlag 100 Mk. Wandlerlagersteuer 100 Mk. Körperlichkeitssteuer aus Besoldungen und Kapitaleinkommen 1500 Mk. Einkommensteuer 7025 Mk. Feuersteuer 7035 Mk. Parkzinsen mit Waggel 11 620 Mk. Pförlerschloß 700 Mk. Obstratrag 1015 Mk. 50 Pf. Waldersatz 5750 Mk. Aktiv-Kapitalzinsen 920 Mk. Schulgeld 4000 Mk. Wasserzinsen 8000 Mk. Etschas-Posten 1000 Mk. Gewerbeerweiterungshilfen 1000 Mk. Außerordentliches 764 Mk. Summe 63 011 Mk. 78 Pf.

**Ausgaben:** Besoldungen 44 925 Mk. 21 Pf. (darunter Lehramtsalten 24 079 Mk. Unbestimmte Gehalte 2358 Mk. Kanzlei-, Buchbinde- und Buchdruckkosten, Inventarliste, Fracht u. Porto 2900 Mk. Diäten und Tagelohn 800 Mk. Frühlings- und Veleuchtungskosten, Gebäudereinigungskosten 3000 Mk. Holzhauserlöse 700 Mk. Steuern 2100 Mk. Aufwand auf Gebäude 3525 Mk. Aufwand auf Waldungen 1304 Mk. Güterbaukosten 1700 Mk. Warte 400 Mk. Wartungs- und Unterzugs-Kosten 500 Mk. Straßenerhaltung, einchl. Brücken und Ueberbau und Wasserleitung 21 295 Mk. Beleuchtung 1500 Mk. Kirche und Schule 1000 Mk. Beteiligung schädlicher Tiere 150 Mk. Defizit der Ortsarmenpflege 10 000 Mk. Defizit der Bezirkscharitätspflege 1000 Mk. Haftkosten 200 Mk. Einkommensteuer 100 Mk. Falschbeschuldigung 550 Mk. Medizinisch-polizei 200 Mk. Versicherungen u. Gratifikationen 150 Mk. Rückvergütungen an Steuern 2200 Mk. Abgang und Nachschuß 500 Mk. Unfall- und Krankenversicherung 700 Mk. Beiträge zur landw. Berufs-genossenschaft 500 Mk. Zinsen aus Schulden (Wasserleitung) 3331 Mk. Schulbauausgaben 3400 Mk. Wasserleitungsbaukosten 1146 Mk. Grundbesitzererwerb 1000 Mk. Defizit der Feuerlöschkasse 500 Mk. Außerordentliches 1140 Mk. Summe der Ausgaben 63 011 Mk. 78 Pf. Defizit 51 162 Mk. 43 Pf. Dieuz Schuldenquote 2 900 Mk. — Pf. Gef.-Defizit 54 062 Mk. 43 Pf. 8 161 Mk. 53 Pf. Vom vorigen Jahre sind übrig Der Stadtschatzenden wurde pro 1. April 1891/92 festgesetzt auf rund 45 000 Mk.

**Fruchtpreise.** Badnang, den 20. Oktober 1891. 

Dinkel 8 Mk. 60 Pf.	8 Mk. 50 Pf.	8 Mk. 45 Pf.
Haber 7 Mk. 20 Pf.	6 Mk. 70 Pf.	6 Mk. 50 Pf.
Hau pr. Str.	1 Mk. 60 Pf.	bis 1 Mk. 80 Pf.
Stroh „ „	1 Mk. 20 Pf.	bis 1 Mk. 30 Pf.
Niedlingen, 19. Okt.	Korn alt 12 Mk. 13 Pf.	Korn neu 12 Mk. 68 Pf.
	Koggen 9 Mk. 20 Pf.	Gerste 8 Mk. 60 Pf.

**Obstpreise.** Stuttgart, 22. Okt. (Dbstmarkt.) Zufuhr auf dem Wilhelmplatz: 800 Str. meist würt. Mostobst. Preis 5 Mk. — Pf. bis 5 Mk. 80 Pf. per Str. (Kisten 6 Mk. 20 Pf.)

**Lehrplan.** 22. Okt. Kartoffeln und Obstmarkt. Auf dem heutigen Markt stellten sich die Preise bei gelben Kartoffeln auf 3,60 bis 4 Mk., bei blauen auf 4,30 bis 4,40 Mk., bei Bisquit auf — Mk., Magnum bonum auf 3,90 bis 4 Mk., bei gemäßigtem Obst auf 4,60 bis 5,60 Mk., bei Birnen auf 4,80—6 Mk., bei Äpfeln 5,60 bis 6 Mk., bei Densvärder Obst auf 4,60 bis 4,80 Mk., bei gedrohenem Obst auf 7—8,50 Mk.; Kraut das Quadrat 16 Mk.

**Ganztags.** 21. Okt. (Güterbahnhof.) Mostobstzufuhr 8 Waggons. Preise: Birnen 4 Mk. 80 Pf., österreichisch, Äpfel 5 Mk. bis 5 Mk. 30 Pf., bayer. Äpfel 5 Mk. bis 5 Mk. 20 Pf. pr. Str.

**Evangelischer Gottesdienst in Badnang** (mit Filialten) am Sonntag den 25. Oktober. Vorm. Predigt: Herr Stadtpfarrer Werner Fischer. Nachm. Predigt: Herr Stadtvicar Jmhof. Filialgottesdienst in Raubach: Herr Stadtvicar Jmhof.

**Kath. Gottesdienst** am Sonntag den 25. Oktober in Badnang um 1/2 9 Uhr, in Dppenweiler um 1/2 11 Uhr.

**Gestorben:** In Stuttgart: Fr. Gros, Louis Reif, S. Rimmich, Juwelier. Joh. Schnabel, Eugen Harr. Hof. Kagmayer, S. Martin Privatier, Heilbronn. Nob. Wohlgemuth, Schw. Gmünd. R. St. Die, Bahnhofsverwalter a. D., Urm. Th. Heuser, Lehrers Gattin, Weilingen. Mina Wegel, Widdob. Gottlob Schaal, Weilingen. Dr. J. Fehr, außerord. Professor, Wüdingen.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

**Nr. 128** Dienstag den 27. Oktober 1891. **60. Jahrg.**

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbefug 1 Mk. 45 Pf. außerhalb desselben 1 Mk. 65 Pf. — Die Druckungsgebühr beträgt die einpaltige Seite oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Bezirk für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

### Amtlige Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Beschaffung von Forelleneiern und von Albrut für inländische Fischzüchter.** Die Zentralstelle wird auch in diesem Jahre angebotene Forelleneier (Bachforelle) von größeren Zuchtanstalten beziehen und an inländische Fischzüchter gegen Erfaß der Selbstkosten, unter Umständen auch zu ermäßigtem Preis unmittelbar verkaufen lassen. Unter denselben Bedingungen wird sie die Vermittlung von Albrut übernehmen. Gesuche mit Angabe der gewünschten Stückzahl sind längstens bis 1. Dezember d. J. an das Sekretariat der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart zu richten. In den Gesuchen um Forelleneier ist auch anzugeben, welchen Brutapparat der Besteller besitzt. Sollte es der Zentralstelle nicht gelingen, die bestellte Gesamtmenge zu beschaffen, so behält sie sich vor, eine verhältnismäßige Ermäßigung der Einzelbestellungen einzutreten zu lassen.

Stuttgart, den 19. Oktober 1891.

### Zum Vertrauensmann der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft Section II

für den Oberamtsbezirk Badnang ist Herr Stadtbaumeister Maier in Schornobach und als dessen Stellvertreter Herr W. Pfeil, Wertmeister in Aßthütte D. A. a. l. e. n. ernannt worden. Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß bei event. Unfalluntersuchungen der ordentliche Vertrauensmann zur amtlichen Untersuchung einzuladen ist.

Badnang, den 24. Okt. 1891.

### Verkauf von Abbruchmaterialien.

Am Mittwoch den 28. d. M., vormittags 8 1/2 Uhr, werden im Hof des Kameralamts 2 alte Oefen, sowie einiges altes Eisen und Holz im öffentlichen Aufsteich verkauft.

### Wert- & Brennholz-Verkauf.

Die Teilmgemeinde Lippoldweiler verkauft am Mittwoch den 28. Oktober von nachmittags 1 Uhr an mehrere an der Seffelberger Straße stehende Pappeln, worunter stärkere mit einem Durchmesser von 30—40 cm., sowie einige Eschen, für Wagner geeignet, und Zwetschgäbäume.

Zusammenkunft bei Dreischneder Oppenländer. Den 24. Okt. 1891. Schultheiß Heyd.

### Geschäfts-Verkauf.

Friedrich Weiz, Metzger hier, bringt sein Anwesen, bestehend in Haus, worauf schon lange eine Metzgerei betrieben wird, nebst Scheuer und einem Mühlpfad, am

**Mittwoch den 28. d. Mts.,** vormittags 11 Uhr, im Aufsteich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind. Nach Umständen findet auch Verpachtung in einzelnen oder ganzen Stück. Rathschrreiber: Friedrich.

### Güter-Verkauf.

Gottlieb Groß, Bäckermeister verkauft am **Mittwoch den 28. d. Mts.,** vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus:

26 a 53 qm Acker am Weißackerweg, neben Sattler Kubte und Sonnenwirt Koch. 20 a 78 qm Wiese im Sehoffeld, neben Fr. Geiger und Pfälzer Erben. Liebhaber sind eingeladen. Rathschrreiber: Friedrich.

### Gerberei-Verkauf.

Eine in Betrieb befindliche Gerberei, für Oberleder wie Wadenleder passend, mit 39 Farben, 11 Geruben u. schönem Wasserlauf wird sehr preiswert um 7500 Mk. vom Verkauf ausgeführt. Diefelbe ist günstig am fließenden Wasser gelegen und aufs Beste eingerichtet mit Luftheizung zc. Die Gebühlichkeiten sind neu umgebaut.

Anfragen zu richten unt. v. 4636 an Rudolf Wolfe, Stuttgart. Mittelbräben. Einen 1/4 Jahr alten **Farren** (Gehäsel, Simmenthaler Kreuzung), verkauft Gemeinderat Schliemann.

### Landwirtschaftl. Bezirksverein Badnang. Plenar-Versammlung

Mittwoch den 28. d. Mts. (Simon und Judas-Feiertag), nachmittags 2 Uhr im Gasthaus z. Fisch in Murrhardt. **Tagesordnung:** 1) Bericht über das Ergebnis der am 31. August d. J. in der Oberamtsstadt stattgefundenen staatl. Bezirke-Vinsbiefchau. 2) Bericht über die Abhaltung und das finanzielle Ergebnis des in diesem Jahre zu Badnang stattgefundenen landwirtschaftl. Bezirks- und Jubiläumsfestes und der damit verbundenen Lotterie. 3) Mitteilungen über die Tätigkeit und den Stand der Viehzüchergenossenschaft. 4) Referat über Kartoffelbau. 5) Sonstige Mitteilungen in Vereinsangelegenheiten. Die Ortsvorsitzer werden ersucht, dies in ihren Gemeinden bekannt geben zu wollen. Den 23. Oktober 1891. Der Vereins-Vorstand: Oberamtmann Schilling. Obersekretär: Obersekretär.

**Die Weinfeste** beginnt am **Dienstag den 27. d. Mts.** Erzeugnis ca. 600 Sekts. Der Verkauf des Gesellschaftswins (ca. 100 Sekts.) wird später bekannt gemacht. Käufer sind freundlich eingeladen. Am 24. Okt. 1891. Stadtschultheißenamt. Gärtner.

**Herbst-Anzeige.** Die allgemeine Weinfeste beginnt **Montag den 26. Oktober.** Die Stadtkeller wird am nächsten Donnerstag dem öffentlichen Gebrauch übergeben. Erzeugnis etwa 500 Sekts. Noch kein Preis. Käufer sind freundlich eingeladen. Den 23. Oktober 1891. Gemeinderat.

**Pferde-Verkauf.** **Mittwoch den 28. Oktbr.** (Simon u. Judas-Feiertag) verkaufe ich **4 Pferde,** unter 7 Pferde die Wahl, weil überzählig, morgens 10 Uhr in Badnang bei meinem neubauten Wohnhaus. **M. Weimar, Bauunternehmer.**

**Unentbehrlich** in jedem Haushalt ist Auf's geestlich geschäftig, farblos **Universalkitt** zum dauerhaftesten Zusammenfassen aller zerbrochenen Gegenstände aus Glas, Porzellan, Steingut, Marmor, Gips, Metall, Holz, Horn zc. zc. **Bestes Bindemittel für Leinwandarbeiten.** Nur echt, wenn mit **Schwarzmarke** versehen. In Gläsern à 35 und 60 Pf. bei **C. Weil, Apotheker.**